



Eine Brücke fährt an ihren Bestimmungsort. An der im Bau befindlichen Ortsumfahrung B 180 n konnte gestern das 70 Meter lange und 3 500 Tonnen schwere Bauwerk in den

Bahndamm bei Klostermansfeld geschoben werden, unter dem die neue Straße künftig hindurch führen wird.

MZ-Fotos: Jürgen Lukaschek

# Drei Männer verschieben Brücke

Bau der B 180 n: Bahndamm bei Klostermansfeld erhält Durchfahrt - Arbeit bis Freitag rund um die Uhr

Von unserem Redakteur  
ROMAN HAEUSGEN

**Klostermansfeld/MZ.** „Ich habe jetzt 250.“ Kurt Schiller schaut gespannt auf seine Instrumente. Zuvor hat er die Ventile geöffnet, die den Stickstoff aus den zweimal 48 Stahlflaschen freigeben. Ein fra-

denraster geplant hat. Er sei ganz schön nervös, gestand er ein. In der letzten Nacht habe er vielleicht drei Stunden geschlafen, zumal jetzt die Männer der Dresdner Firma rund um die Uhr arbeiten müssen, um den Termin zu halten. „Man braucht starke Nerven“, so Schmidt. Doch weiß er sich ande-



## Polizei-Report

### Kollision mit Reh

**Klostermansfeld/MZ.** Zwischen Klostermansfeld und dem Thälmannschacht ist in der Nacht zu Dienstag ein Pkw mit einem Reh kollidiert. Der Fahrer versuchte noch rechtzeitig zu bremsen, konnte einen Zusammenstoß aber nicht mehr vermeiden. Das Tier verendete an der Unfallstelle, am Fahrzeug entstand etwa 1 000 Euro Sachschaden, teilt die Polizei mit.

### Auffahrunfall

**Benndorf/MZ.** Zu einem Auffahrunfall ist es Montagabend in der Benndorfer Hauptstraße gekommen. Daran waren zwei Pkw beteiligt. Es entstand Sachschaden, verletzt wurde niemand.

### Autoradio gestohlen

**Gerbstedt/MZ.** Am Gerbstedter Markt ist in der Nacht zu Dienstag ein Pkw aufgebrochen worden. Daraus entwendeten die Täter ein Autoradio, so die Polizei.

### Müllbehälter brennen

**Eisleben/MZ.** Gegen 1 Uhr in der Nacht zu Dienstag sind in Eisleben am Plan und in der Bahnhofstraße zwei Müllbehälter in Flammen aufgegangen. Die Feuerwehr löschte den Brand. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei unter der Telefonnummer 03475/67 02 91 zu melden.

## Angehörige bedanken sich Tragischer Unglücksfall

**Eisleben/MZ/rh.** Worte des Dankes konnte die junge Eisleberin Maria Grenzdörfer vor kurzem entgegennehmen. Die Tochter und der Sohn jenes älteren Mannes, der auf

hard Bausch, der nickt. Dann passiert es: Der 3 500 Tonnen schwere Koloss hebt sich als sei es ein Kinderspiel. Danach begibt er sich auf eine Reise von 24 Meter Länge, und Punkt 17.44 Uhr ist gestern das passiert, worauf seit mehreren Monaten hingearbeitet wird: Die Brücke im Bahndamm bei Klostermansfeld, unter der die Umgehungsstraße B 180 n hindurchführen wird, steht an ihrem Platz.

### „Man braucht starke Nerven.“

UWE SCHMIDT  
BAULEITER

Für Uwe Schmidt gibt es jetzt freilich zusätzlichen Stress. Denn eigentlich sollte die Aktion gestern schon rund zwei Stunden früher beendet sein. Nun muss der Bauleiter von der Sächsischen Bau GmbH, die die Brücke freistehend zwei Dutzend Meter neben dem Dammbau erbaut hat, zusehen, wie er die Verspätung wettmacht. Im Nacken sitzt ihm die Deutsche Bahn AG, mit der für die Betriebsfreigabe Freitag früh fünf Uhr vereinbart ist. „Danach zählt jede Stunde für die Vertragsstrafe“, weiß der 36-jährige Diplom-Bauingenieur, der deshalb die letzten Tage für die Hauptaktion im Viertel- und Halbstun-

den hatte, bedankt sich bei der 15-Jährigen, weil sie sich selbstlos um den Mann gekümmert hatte.

„Junge Leute, die keck anpacken und erfahrene Ältere.“ Angepackt wurde für die Brückenfahrt schon am Montagabend. Gegen 21.30 Uhr wurden die Gleise aus dem Bahndamm entfernt und gegen Mitternacht war der geordnete 700-Tonnen-Kran zur Stelle, mit dem die zwei zuvor eingebauten Behelfsbrücken aus dem Dammbau genommen wurden. Die beiden 51-Tonnen-Konstruktionen überspannten die Bereiche, in denen die Gleitkanäle für die Brückenverschiebung zu bauen waren.

Fertig ausgebaut und verladen waren die Behelfsbrücken dann gestern gegen 15.20 Uhr - ein Zeitpunkt, zu dem Schmidt seine Brücke eigentlich gern an Ort und Stelle gehabt hätte. Doch noch waren noch andere Arbeiten zu erledigen. So hatten die Männer damit zu tun, die senkrecht an beiden Enden des Bahndammes im Erdreich steckenden Stahlträger zu entfernen. Ein Träger nach dem anderen kippte nach hinten ab, nachdem ihn Andreas Schmidt (übrigens der Bruder vom Bauleiter) mit seinem Schneidbrenner abgetrennt hatte. An der Südseite hatte es schon das Okay gegeben. Endlich, 15.32 Uhr, konnte mit dem Räumen auch der Nordseite begonnen werden. Dann dauerte es weitere 30 Minu-



Rund 100 Zuschauer ließen sich das Schauspiel nicht entgehen. Geduldig harrten sie mehrere Stunden lang aus, bis die Brücke schließlich in den Bahndamm geschoben war.

ten bis zum Ausbringen der Betonfläche, auf die die Brücke schließlich gebettet werden sollte. Das brauchte mehr als eine weitere Stunde.

Eine „Probefahrt“ hatte es übrigens schon am Freitag vergangener Woche gegeben. Um zu sehen, ob alles so klappt wie vorgesehen, war die Brücke, für deren Errichtung immerhin 23 000 Kubikmeter Erdreich bewegt worden waren, einmal angehoben und ein Stück versetzt worden.

Den Start zur Abfahrt am gestrigen Tag gab es schließlich 17.14 Uhr. Während Schiller auf dem südlichen der beiden neun mal zehn Meter großen Fundamente stand, war Matthias Frosch auf der anderen Seite der Steuermann. Mittels der Hebel an zwei kleinen Pulten besorgte er das Anheben der Brücke und deren schrittweise Fahrt - begleitet vom Jaulen der pneumatischen Aggregate und dem Knirschen und Knirschen der Dachpappe unter den Fundamenten. Bausch sorgte für die Verständigung zwischen beiden Punkten. Alle drei gehören zur Firma Konecranes Langenhagen, die solche Aktionen mehrfach im Jahr ausführt.

Als dann die Brückenfahrt beendet war, gab es Beifall - von den rund 100 Schaulustigen, die den ganzen langen Nachmittag vor Ort für dieses Schauspiel ausgeharrt hatten. „So etwas sieht man nur einmal im Leben“, meinte ein Zaungast und schleckte dabei sein Eis, das er sich von dem ebenfalls vor Ort befindlichen rollenden Kiosk geholt hatte.

@ Weitere Fotos unter [www.mz-web.de/eisleben](http://www.mz-web.de/eisleben).



Kurt Schiller öffnet die Ventile zu den Stahlflaschen mit Stickstoff.



Matthias Frosch ist der Steuermann für die Brückenfahrt.



Gespanntheit auch bei den Bauleuten, die Brücke gleitet auf das eigens vorbereitete dünne Betonbett.



Die künftige Umgehungsstraße B 180 n ist jetzt zwischen Mansfeld-Leimbach und der Einmündung bei Klostermansfeld im Bau. Ist die Bahnbrücke jetzt fertig, wird inzwischen auch an der Brücke über Wipper und B 86 gebaut. Voraussichtlich Ende 2009 soll diese Umgehungsstraße fertig sein.

Wie berichtet, war der Mann zu Beginn des Monats in der Eisleber Landwehr plötzlich zusammengebrochen. Doch trotz mehrerer Augenzeugen war es nur die Schülerin, die beherzt erste Hilfe leistete. Eine Freundin verständigte den Rettungsdienst. Jegliche Hilfe kam dann aber doch zu spät, dem Arzt blieb nur, noch vor Ort den Tod des Verunglückten festzustellen. Die Angehörigen suchten dann Familie Grenzdörfer auf und sprachen mit Maria, wie ihre Mutter, Kerstin Grenzdörfer, der MZ mitteilte.

## Sommerfest zur Taufe

„Gänseblümchen“ feiert

Wippa/MZ/rh. Ein Sommerfest wird in der Wippraer Kinder-Pflegeeinrichtung „Gänseblümchen“ vorbereitet. Wie Betreiberin Sylvia Riegler der MZ mitteilt, gibt es vor dem Fest einen besonderen Höhepunkt: Ein dreijähriges Mädchen, das mit zu den Bewohnern des Heimes gehört, werde getauft. Das Fest finde am kommenden Sonntag, dem 22. Juni, statt. Für 14 Uhr sind die Tauffeierlichkeiten in der Kirche geplant, danach steigt das Fest im „Gänseblümchen“.

## Zwei Trompeten und Orgel

Konzert in Jakobi-Kirche

Hettstedt/MZ. Am kommenden Sonntag, 22. Juni, wird ab 17 Uhr in die Hettstedter Jakobi-Kirche zu einem Konzert für zwei Trompeten und Orgel eingeladen. Auf dem Programm stehen alte Bläsermusiken unter anderem von Johann Prezelius, Antonio Corelli und Josef Vejdovsky. Musizieren werden Anette Männen (Halle) und Werner Tonn (Sangerhausen, beide Trompete) sowie Kantor Detlef Ochs (Hettstedt). Der Eintritt für das Konzert ist kostenlos.